

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2011/083</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 27.05.2011	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

## Betreff

### Wochenendzählung im Stadtverkehr Ahrensburg

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Bau- und Planungsausschuss	<b>Datum</b> 15.06.2011	<b>Berichterstatter</b>
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	54700.5312000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b> Die finanziellen Auswirkungen stehen noch nicht fest, betreffen jedoch erst die Zeit ab dem Haushalt 2012.				

## Beschlussvorschlag:

Auf Basis des Beschlusses des Kreisverkehrsausschusses vom 10.05.2011 wird die Verwaltung ermächtigt, in Abstimmungsgespräche mit der Kreisverwaltung einzutreten.

Vorbehaltlich der im Herbst 2011 anstehenden Beratungen zum Ergebnishaushalt 2012 und zur Entscheidung über etwaige Finanzierungsvereinbarungen wird als Rahmen eine Erhöhung der Haushaltsposition um rd. 25.000 € in Aussicht gestellt.

## Sachverhalt:

Der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn hat in seiner Sitzung am 10.05.2011 mit 9 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme anhand der beigefügten Sitzungsvorlage 2011/1235 (**Anlage**) folgenden Beschluss gefasst:

Der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn stimmt, auf der Grundlage der dargestellten Maßnahmenvorschläge zum Wochenendangebot auf den Linien 268, 568, 269 und 576 im Stadtverkehr Ahrensburg, Abstimmungsgesprächen der Kreisverwaltung mit der Stadt Ahrensburg zu. Die Verwaltung wird gebeten, Alternativen, wie z. B. eine AST-Anbindung am Wochenende zu untersuchen.

Anlass und Hintergründe für den Beschluss sind der Vorlage zu entnehmen. Im Endeffekt geht es um die Frage, ob die Busfahrten zum so genannten Grundangebot des Kreises Stormarn zählen, der als Träger des ÖPNV nach eigener Definition im Prinzip die Fahrten

finanziert, die eine maximale Besetzung von mindestens 5 Fahrgästen aufweisen.

Diese Festlegung generell anzuwenden, also auch für gering ausgelastete

— Teilstrecken von Buslinien oder

— Tageszeiten, wie etwa in den Morgen- und Abendstunden des Wochenendes

erscheint problematisch, zumal dieses einem auch im Masterplan Verkehr verfolgten ganzheitlichen Ansatz zuwider läuft, das Stadtbusangebot auch in den Nebenverkehrszeiten so angebotsorientiert zu gestalten, dass der Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖPNV attraktiv bleibt.

Nichts desto trotz ist der Ansatz des Kreises zu verstehen, den Einsatz der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel in Zeitabständen zu überprüfen und das Angebot ggf. auch in Frage zu stellen. Dem Gesprächsangebot sollte sich die Stadt Ahrensburg nicht verschließen.

Im Einzelnen kommt der Kreis zur folgenden Bewertungen:

**Linie 268: Spätbus vom Bahnhof Ahrensburg über Manhagener Allee, Waldgut Hagen, Siedlung Am Hagen und Hamburger Straße mit U-Bahnhof Ahrensburg West zurück zum Bahnhof Ahrensburg**

Von den 5 Fahrten im Stundentakt soll montags bis sonntags die letzte um ca. 1 Uhr verkehrende Verbindung ersatzlos gestrichen werden, **Einsparungspotenzial 9.300 €/Jahr**

Darüber hinaus möchte der Kreis die Stadt beim Wochenendverkehr finanziell beteiligen.

**Linie 568: Spätbus vom Bahnhof Ahrensburg als Ringlinie durch den Stadtteil Gartenholz und über die Fritz-Reuter-Straße, Reesenbüttler Redder, Am Haidschlag, Wulfsdorfer Weg zur Stormarnstraße und zurück zum Bahnhof Ahrensburg**

Die Linie mit täglich 4 Fahrten im Stundentakt soll komplett gestrichen und ersetzt werden durch 3 Spätfahrten der Linie 569 in den Stadtteil Gartenholz mit der Folge, dass der nordwestliche Siedlungsbereich Ahrensburgs und damit auch die Ammersbeker Siedlung Daheim/Heimgarten ab 21 Uhr nicht mehr bedient wird, **Einsparungspotenzial 16.200 €/Jahr.**

**Linie 269: Bahnhof Ahrensburg über U-Bahnhof Ahrensburg Ost zum Dänenweg/Kratt sowie Gegenrichtung**

Neben der Streichung des ersten Fahrtenpaares am Samstag mit einem **Einsparungspotenzial von ca. 1.700 €/Jahr** soll am Sonnabend zwischen 9 und 16 Uhr der 30-Minuten-Takt auf einen Stundentakt umgestellt werden, **Einsparungspotenzial 13.300 €/Jahr.**

**Linie 569: Bahnhof Ahrensburg als Ringlinie durch den Stadtteil Gartenholz, zurück zum Bahnhof Ahrensburg sowie von dort über die Hamburger Straße zum U-Bahnhof Ahrensburg West und weiter über Rantzaustraße, Am Haidschlag zum Schulzentrum Am Heimgarten sowie**

## Gegenrichtung

Zur Diskussion gestellt werden die ohnehin von der Stadt Ahrensburg finanzierten Verbindungen am Wochenende zwischen U-Bahnhof Ahrensburg West und der Endhaltestelle im Reesenbüttler Redder.

Hierzu wird in Kürze eine gesonderte Vorlage erstellt.

**Linie 576: Vom Bahnhof Ahrensburg über Reeshoop, Siedlung Steinkamp, Stormarnstraße, Waldemar-Bonsels-Weg zum U-Bahnhof Ahrensburg West sowie Gegenrichtung**

Neben der Streichung des letzten Fahrtenpaares am Samstag und Sonntag mit einem **Einsparungspotenzial von ca. 1.500 €/Jahr** könnte der Kreis den Stundentakt am Sonntag begrenzen auf den Zeitraum zwischen 12 und 19 Uhr, **Einsparungspotenzial von ca. 6.100 €/Jahr**.

Die einzelnen Einsparungen sind in der Anlage 2 der Sitzungsvorlage Nr. 2011/1235 auch handschriftlich neben die Tabellen mit den Besetzungszahlen bzw. Fahrgästen in den Linienabschnitten dargestellt (**Anlage 1**).

Ausgehend von dem vom Kreis aufgezeigten gesamten Einsparungspotenzial in Höhe von rechnerisch heute 48.100 €/Jahr macht es für die Stadt jedoch nur Sinn in die Verhandlungen einzusteigen, wenn hierfür ein angemessener finanzieller Spielraum gewährt wird, der vorerst der Höhe nach im Beschlussvorschlag skizziert wird.

Ein Anhaltspunkt für die von der Stadt zu setzenden Prioritäten könnte sein das heutige Bedienungsangebot am Wochenende in den betroffenen Quartieren, das in der **Anlage 2** zu dieser Vorlage dargestellt ist.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

### Anlagen:

- Anlage 1: Vorlage Nr. 2011/1235 des Kreises Stormarn samt  
— Anlage 1: Plan Liniennetz Ahrensburg  
— Anlage 2: Fahrgastzählung auf den Linien 268, 269, 568, 569 und 576  
Anlage 2: Darstellung der Wochenendverkehre